

Neuigkeiten & Veranstaltungen



Tagung am 12.03.2020 in Berlin

Nach den Revolutionen 1989/90 standen die DDR und die Staaten Ostmitteleuropas vor riesigen Umbruchsprozessen. Diese Umbruchsprozesse betrafen alle Bereiche; Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Aus Anlass der 30-jährigen Transformationsgeschichte lädt die Deutsche Gesellschaft e. V. gemeinsam mit dem **Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** und der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** in die **Vertretung des Landes Bremen beim Bund** (Hiroshimastr. 24, 10785 Berlin) am 12. März 2020 (11:00-20:00 Uhr) zu einer Tagung ein. Ziel ist es, im Jubiläumsjahr 2020 eine vergleichende Gesamtperspektive vorzunehmen und die Aufbauleistungen in den neuen Bundesländern und ausgewählten Staaten Ostmitteleuropas zu würdigen. Zu den Mitwirkenden zählen u. a.: **Piotr Buras**, Leiter des European Council on Foreign Relations (ECFR) in Warschau; **Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder**, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.; **Melanie Stein**, Mitbegründerin der Initiative „Wir sind der Osten“; und **Prof. Dr. Claudia Weber**, Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Wir würden uns freuen, wenn die Veranstaltung Ihr Interesse weckt! Der Eintritt ist frei. Um **Anmeldung** wird bis zum 10. März 2020 per [E-Mail](#) oder per Telefon (030/884 12-254) gegeben (Ansprechpartnerin: Dr. Heike Tuhscheerer, Leiterin der Abteilung Politik und Geschichte). Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an **Workshop 1, 2** oder **3** teilnehmen möchten. Die Veranstaltung wird als **Bildungsurlaub** anerkannt.

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

12.03.2020, Vertretung des Landes Bremen beim Bund, Hiroshimastr. 24, 10785 Berlin

Diskussionsveranstaltung „Wie tickt der Osten?‘ 30 Jahre Transformationsgeschichte“



Vor 30 Jahren begann in Ostdeutschland und den Staaten Ostmitteleuropas die Transformation von der Diktatur zur Demokratie und von der Plan- zur Marktwirtschaft – mit nachhaltigen Wirkungen bis in die Gegenwart. Die Zeit unmittelbar nach dem Ende der kommunistischen Systeme war zunächst vor allem durch Hoffnungen, Euphorie und Optimismus, aber auch durch manche Befürchtungen geprägt. 30 Jahre später wird der anfängliche Enthusiasmus vielfach von enttäuschten Erwartungen und Unzufriedenheit überschattet. Demokratie und Marktwirtschaft haben auch in Deutschland – vornehmlich in den neuen Bundesländern – merklich an Strahlkraft verloren, rechtspopulistische Parteien gewinnen an Zuspruch. In der als überwunden geglaubten Teilung Europas scheinen sich die Konturen einer neuerlichen Spaltung abzuzeichnen. Die **Diskussionsveranstaltung** nimmt das Jubiläumsjahr 2020 zum Anlass, um nach den Ursachen für diese Entwicklung zu fragen und die Folgen der Transformation in Deutschland zu diskutieren.

Ort: Vertretung des Landes Bremen beim Bund
(Hiroshimastr. 24, 10785 Berlin)

Zeit: 12. März 2020, 18:00 Uhr

Die Diskussion bildet den **Abschluss der Tagung „1990-2020: Transformationsprozesse in Deutschland und Ostmitteleuropa – Bilanz und Perspektiven“**.

Es wirken u. a. mit: **Dr. Jacqueline Boysen**, Journalistin; **György Dalos**, Historiker; **Dr. Anna Kaminsky**, Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur; **Dr. Thomas Petersen**, Institut für Demoskopie Allensbach; und **Annette Simon**, Autorin und Psychoanalytikerin.

Wir würden uns freuen, wenn die Veranstaltung Ihr Interesse weckt! Der Eintritt ist frei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

Januar 2020 bis Dezember 2021, Berlin und ostdeutsche Bundesländer

Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort

Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher gehen wir zusammen mit Jugendlichen auf **Spurensuche in Berlin und den neuen Bundesländern**.



Wir realisieren jährlich **15 Workshops und Exkursionen mit Experten- oder Zeitzeugengespräch**. Auf Wunsch können ebenfalls Jugendliche aus den alten Bundesländern am Projekt teilnehmen, wenn sie z. B. im Rahmen von Klassenfahrten o. Ä. in ostdeutschen Städten zu Besuch sind. Das Projekt wird von der **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** gefördert.

[Zur Projektseite...](#)

Anmeldung

08.01.2020, Berlin-Marzahn; 16.01.2020, Buchholz in der Nordheide; 22.01.2020, Neuruppin

Wettbewerb „Smart Kid? Smart Grid!“



Der über 3 Jahre laufende **Schulwettbewerb „Smart Kid, smart Grid“** zu den Themen Energiewende und intelligente Stromversorgung ist mit drei Auftaktveranstaltungen erfolgreich ins Jahr 2020 gestartet. Durch die beschlossenen Ausstiege aus Atomkraft und Kohle rücken der Netzausbau, die erneuerbaren Energien und intelligente Stromnetze immer mehr in den Fokus. Die Workshopreihe bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich intensiv mit diesen zukunftsrelevanten Themen auseinanderzusetzen. In den drei über Deutschland verteilten Workshops im Januar erarbeiteten engagierte und interessierte Schülerinnen und Schüler nach einem Impulsvortrag durch den Referenten Jan Roessel innovative Geschäftsideen im Bereich Smart Grids. Die Jugendlichen treten im Folgenden mit den von ihnen entwickelten Geschäftsideen in einem deutschlandweiten Wettbewerb gegen andere Schulen an. Abschließend entscheidet eine unabhängige Jury über die beste Idee. Das Projekt wird von der **Innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft GmbH** gefördert.

[Zur Projektseite...](#)

24.01.2020, Gymnasium an der Gartenstraße, Gartenstr. 154, 41236 Mönchengladbach

Workshop „1990 und die Folgen für das vereinigte Europa“

Im Rahmen der **Workshopreihe „1990 und die Folgen für das vereinigte Europa“** fanden am 24. Januar 2020 zwei Workshops mit Oberstufenschülerinnen und –schülern der Q1 in **Mönchengladbach, NRW** statt. Im Zuge dieser wurde die Bedeutung des Schlüsseljahres der deutschen Wiedervereinigung 1990 für den europäischen Integrationsprozess in den Blick genommen. Dazu teilte der Zeitzeuge **Dr. Claus-Jürgen Duisberg**



seine persönlichen Erfahrungen mit den interessierten Schülerinnen und Schülern. Herr Dr. Duisberg war als Leiter des Arbeitsstabs Deutschlandpolitik im Bundeskanzleramt maßgeblich in den Prozess der deutschen Wiedervereinigung involviert und trug nach dieser als Leiter der Dienststelle des Auswärtigen Amtes in Berlin zum europäischen Integrationsprozess bei. Das Projekt wird vom **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat** gefördert.

[Zur Projektseite...](#)

23. - 25.01.2020, Ringberg Hotel, Ringberg 10, 98527 Suhl

Informationsstand und Projektvorstellungen auf der 13. Geschichtsmesse in Suhl



Vom 23. bis 25. Januar 2020 hat die Deutsche Gesellschaft e. V. an der **13. Geschichtsmesse der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** in Suhl teilgenommen. Unter dem Titel „**Neue Heimat, alte Grenzen? Gesellschaft und Transformation in Deutschland seit 1990**“ stand im Rahmen von **Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Projektpräsentationen** anlässlich des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit die Betrachtung des gesellschaftlichen Wandels seit 1990 im Vordergrund. Welche Folgen hatte die Transformation in Ostdeutschland? Wie weit ist die deutsche Vereinigung fortgeschritten, wo stößt sie an alte und neue Grenzen? Welche Rollen spielen die geteilte Geschichte und die unterschiedlichen Erfahrungswelten für die Identität der Menschen? Mit welchen aktuellen Herausforderungen müssen sich angesichts dessen Politik, Gesellschaft und Bildungswesen auseinandersetzen? Dies waren nur einige der Fragen, die auf der Geschichtsmesse kontrovers diskutiert wurden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft e. V. informierten die Gäste der Geschichtsmesse an einem Stand ausführlich über ihre Arbeit und stellten aktuelle Projekte vor, die das Thema Transformation in den Blick nehmen.

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

03.02.2020, Freie Universität Berlin, Henry-Ford Bau, Garystraße 35, 14195 Berlin-Dahlem

13. Berliner Europa-Dialog: „Die EU – Strategischer Akteur oder Spielball?“

Emmanuel Macron bescheinigte der NATO im November den „Hirntod“. EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen forderte jüngst einen europäischen Muskelaufbau in der Sicherheitspolitik und plädierte in ihrem vorherigen Amt als deutsche Verteidigungsministerin für eine „Armee der Europäer“. Verteidigungs- und sicherheitspolitische Fragen scheinen derzeit ganz oben auf der Agenda der EU zu stehen.



Aus diesem Anlass diskutierten am gestrigen Abend **Pamela Preusche**, Europäische Korrespondentin, Auswärtiges Amt; **Dr. Kai-Olaf Lang**, Senior Fellow der Forschungsgruppe EU/Europa bei der Stiftung Wissenschaft und Politik; und **Jacob Schrot**, Gründer und Ehrenvorsitzender der Initiative junger Transatlantiker, Associate Fellow der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, die Frage „Die EU – Strategischer Akteur oder Spielball?“. Moderiert wurde die Veranstaltung von **Prof. Dr. Tanja A. Börzel**, Freie Universität Berlin.

Die Diskussion im Rahmen der Reihe **Berliner Europa-Dialog** wurde kooperativ organisiert vom **Dokumentationszentrum Vereinte Nationen – Europäische Union der Freien Universität Berlin**, dem **Europäischen Informationszentrum Berlin** (Träger: Deutsche Gesellschaft e. V.) sowie der **Europa-Union Berlin e. V.**

[Zur Projektseite...](#)

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark



Der Schlangentempel im Park von Boitzenburg

Im März berichtet **Beatrix Blum**, Autorin unserer **Broschüre zum Schloss Boitzenburg**, über den „Schlangentempel“ des Architekten Carl Gotthard Langhans, der im Auftrag der Gräfin Freda Antoinette von Arnim zum Gedenken an ihren verstorbenen Ehemann gebaut wurde. Heute ist der klassizistische Tempel eine Ruine und bedarf dringend der Restaurierung.

Zeit: Montag, 09.03.2020, 18:00 Uhr

Ort: Europasaal, Deutsche Gesellschaft e. V., Voßstr. 22, 10117 Berlin

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen! Der Eintritt kostet 7,00 € an der Abendkasse. Um Anmeldung per [E-Mail](#) oder Telefon (030/88412-266) wird gebeten.

[Zur Veranstaltungsseite...](#)

[Zur Publikation...](#)

Anmeldung

26.03.2020 Uhr, 16:00 Uhr, Schloss Ribbeck, Theodor-Fontane-Str. 10,14641 Nauen OT Ribbeck

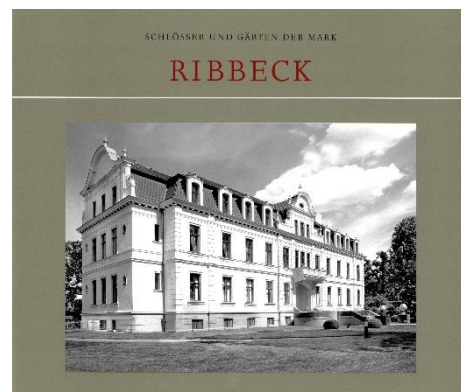
Debüt-Konzert im Schloss Ribbeck

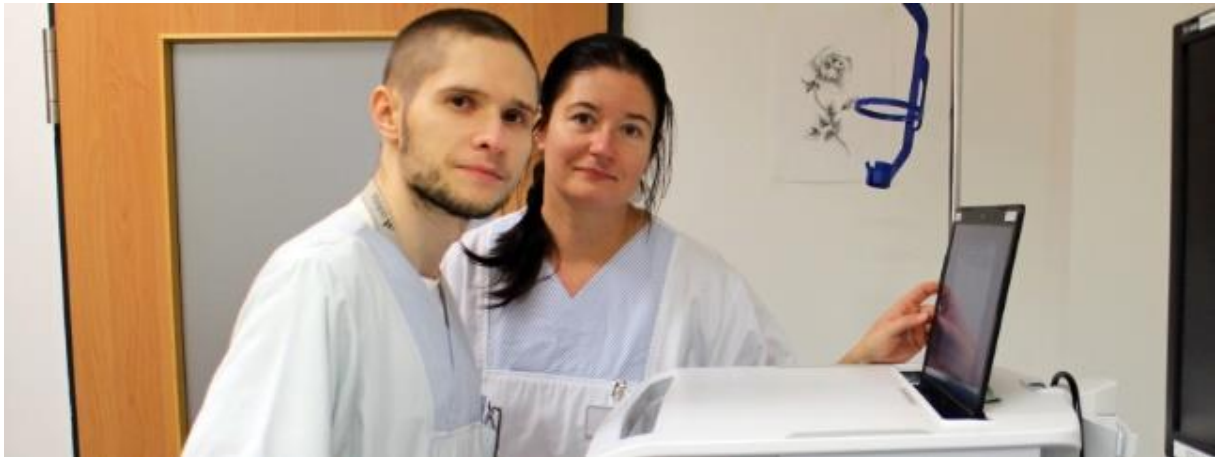
Es ist uns ein besonderes Anliegen, durch die **Debüt-Konzerte** mit Schülerinnen und Schülern der brandenburgischen Musikschulen die Bevölkerung und vor allen Dingen die Jugend vor Ort für Denkmalpflege sowie Baukultur der Region zu interessieren. Auch möchten wir auf diesem Wege zu einer weiteren Sensibilisierung für denkmalpflegerische Belange beitragen.

Am 26. März ab 16:00 Uhr spielen im **Schloss Ribbeck** Schülerinnen und Schüler der **Kreismusikschule Oberhavel**. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

[Zur Veranstaltungsseite...](#)





Deutsch-polnisches Praktikums- und Vernetzungsprojekt „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“

Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. bietet mit dem **deutsch-polnischen Projekt „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“** ein **grenzübergreifendes Praktikumsprogramm** an und stellt darüber hinaus Vernetzungsangebote zur Stärkung der Zusammenarbeit von Ausbildungsstätten und Unternehmen im **sächsisch-polnischen Grenzraum** bereit. Noch bis zum 7. Februar 2020 absolvieren vier polnische Auszubildende der medizinischen Berufsschule Awangarda in **Zgorzelec** ein Praktikum im Elblandklinikum in **Radebeul** im Bereich Pflege. Die Auszubildenden nehmen außerdem am 5. Februar 2020 an einer Exkursion zu wichtigen Sehenswürdigkeiten der Region teil, bei der sie Kultur und Geschichte des Nachbarlandes kennenlernen können. Am 21. Januar 2020 findet ein Workshop an der medizinischen Berufsschule Awangarda statt, mit dem vier weitere Schülerinnen und Schüler auf ihren Praktikumsaufenthalt vorbereitet werden. Ab dem 24. Februar 2020 absolvieren sie dann ein vierwöchiges Praktikum im Elblandklinikum in Radebeul, dieses Mal im Bereich Physiotherapie und Pflege. Begleitet wird der Aufenthalt von einem spannenden Kulturprogramm und einem Sprachworkshop.

Zu den Projektseiten:

[Entdecke dein Nachbarland \(deutsch\)](#)

[Poznaj kraj sąsiada \(polnisch\)](#)

05.02.2020, Werdau

Zeitzeugengespräche „Erinnerung ist Zukunft“



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. bietet von **Januar bis Dezember 2020 Schulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zehn moderierte Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zum Thema DDR-Bürgerrechtsbewegung und Friedliche Revolution 1989** an. Am **5. Februar 2020** berichtet **Bodo Walther** den Schülerinnen und Schülern der **Oberschule Werdau** von seinem gescheiterten Fluchtversuch

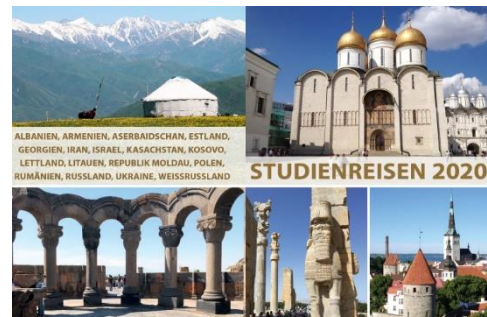
über die ungarisch-österreichische Grenze und seiner anschließenden Inhaftierung. Der Zeitzeuge gibt den Schülerinnen und Schülern dabei eine besondere Perspektive auf das Leben im SED-Staat und ermöglicht ihnen damit einen sehr persönlichen Zugang zu den Ereignissen des Jahres 1989.

[Zur Projektseite...](#)

Januar 2020 bis Dezember 2020, Mittel- und Osteuropa, Naher Osten, Vorderasien

Studienreisen 2020: Anmeldefristen im Februar

Im **Februar 2020** enden die **Anmeldefristen für mehrere Studienreisen** des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. im 1. Halbjahr 2020, u.a. nach **Albanien & Kosovo**, sowie nach **Moskau**. Unsere **politischen und kulturpolitischen Studienreisen** bieten die Möglichkeit, die spannende Geschichte verschiedener Länder und Regionen Mittel- und Osteuropas sowie Vorderasiens zu entdecken und sich ein umfassendes Bild über die gesellschaftliche und politische Entwicklung vor Ort zu machen. Sie stellen eine besondere Form der politischen Bildung dar und werden vielfach von der **Senatsverwaltung für Berlin** sowie von der **Bundeszentrale für politische Bildung** als **Bildungsurlaub** anerkannt.



[Zur Projektseite...](#)



Copyright © 2020 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de